

Kontakt:
WEQUA GmbH Lauchhammer
www.wequa.de
Dipl. Ing. Steffen Richter: 03574 4676 2256



Info-Blatt 13 für nachhaltige Gartengestaltung

Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen

Die Streuobstregion Hohenleipisch-Döllingen liegt nahe der Bundesstraße 169, zwischen Elsterwerda, Lauchhammer und Plessa. In der Streuobstregion liegt der Pomologische Schau- und Lehrgarten. Seit seiner Entstehung im Jahr 2000 wachsen auf dem drei Hektar großen Gelände über 400 verschiedene Obstgehölze. Diese Vielfalt an altbewährten und lokalen Obstsorten ist einzigartig.



Foto: Pixabay.com

Während eines Rundgangs können Sie auf Schautafeln oder bei einer Führung Wissenswertes über die Herkunft, Eignung und Verwendung der verschiedenen Obstsorten erfahren. Betreiber des Schau- und Lehrgartens ist der Kerngehäuse e.V.

Im Angebot steht der Verkauf von über 100 alten Obstsorten.

Zur Finanzierung, Erhaltung und Pflege dieses Kulturgutes wirbt der Kerngehäuse e.V. darüber hinaus für zahlreiche Bildungsangebote und Baumpatenschaften.

Letztere umfassen:

- die Möglichkeit einen eigenen Obstbaum zu beernten
- die namentliche Kennzeichnung eines Baumes mit Patenschaftsschild
- die Pflege des Baumes durch den Gärtner des Pomologischen Gartens
- der kostenfreie Eintritt zum Garten im Rahmen der Öffnungszeiten
- exklusive Angebote für Pat*innen sowie die Einladung zum jährlichen Patenschaftsevent

Mit dem Pomologischen Garten und dem Konzept des Essbaren Naturparks versteht sich der Kerngehäuse e.V. als Teil eines Netzwerks von Direktvermarktern, Gastronomiebetrieben, Gemeinnützigen Vereinen, Unternehmen und Kommunen. Der Verein organisiert darüber hinaus Bildungsangebote sowie Beschäftigungsprojekte und fördert landschaftsbezogenen Tourismus.

Eine „Apfelroute“ führt entlang landschaftlicher und kultureller Sehenswürdigkeiten. Sie verbindet Kulturlandschaft und Produktionsstätten miteinander und führt vorbei an Streuobstwiesen und Lehrgärten zu Gaststätten, Verarbeitern, Direktvermarktern und Handwerksbetrieben, die mit den heimischen Obstwiesen verbunden sind. Dieses Vermarktungssystem bündelt eine Vielzahl von Erzeugern und Verarbeitern sowie deren Produkte zu einem Gesamtpaket.

Mit all diesen Aktivitäten unterstützt der Kerngehäuse e.V. die nachhaltige Entwicklung der Region, letztlich auch die Erhaltung der Biosysteme sowie den Schutz des Klimas.

So geht gute regionale Zukunft.

Weitere Informationen auf www.essbarer-naturpark.de

Programm „Förderung sozialer Innovationen im Land Brandenburg“
Modellprojekt „Bürgergärten und Permakultur in der Niederlausitz“ vom 01.06.2020-31.05.2022.
Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG

